

Einfache Anfrage Louis-Nessler vom 19. Juni 2018

Wiederholte Verzögerung Campus Wattwil

Schriftliche Antwort der Regierung vom 14. August 2018

Ivan Louis-Nessler erkundigt sich in seiner Einfachen Anfrage vom 19. Juni 2018, warum es gemäss verschiedenen Medienberichten bei der Bauvorlage «Campus Wattwil» zu einer weiteren Verzögerung kommt und ob es die Regierung als sinnvoll erachtet, dem Kantonsrat die Bauvorlage «Klanghaus Toggenburg» vor derjenigen zum «Campus Wattwil» zu unterbreiten.

Die Regierung beantwortet die einzelnen Fragen wie folgt:

1. Die Erarbeitung der Botschaft an den Kantonsrat zur Bauvorlage «Campus Wattwil», die den Ersatzneubau der Kantonsschule Wattwil sowie die Erweiterung und Erneuerung des Berufs- und Weiterbildungszentrums Toggenburg umfasst, schreitet zurzeit planmässig voran. Die Regierung hat die Projektdefinition für das Bauvorhaben genehmigt. Die Botschaft soll wie angekündigt bis Dezember 2018 durch die Regierung verabschiedet und anschliessend dem Kantonsrat zur Kommissionsbestellung in der Februarsession 2019 zugeleitet werden. Nach der Beratung im Kantonsrat erfolgt die Volksabstimmung über die Bauvorlage «Campus Wattwil» voraussichtlich am 24. November 2019.
2. Die Botschaft für das Bauvorhaben «Klanghaus Toggenburg» wurde durch die Regierung verabschiedet (35.18.03) und dem Kantonsrat zeitgerecht zur Kommissionsbestellung in der Septembersession 2018 zugeleitet. Nach der Beratung im Kantonsrat erfolgt die Volksabstimmung über die Bauvorlage «Klanghaus Toggenburg» voraussichtlich am 30. Juni 2019. Die erste Bauvorlage für das Klanghaus Toggenburg (35.15.01) verfehlte bekanntlich am 1. März 2016 in der Schlussabstimmung des Kantonsrates das erforderliche qualifizierte Mehr. Die Regierung räumte in der Folge einer regionalen Task Force die Möglichkeit ein, das Projekt zu überarbeiten. Mit dem «Konzept Klanghaus 2.0» liegt nun ein breit abgestütztes und optimiertes Projekt für ein betrieblich selbständiges Klanghaus Toggenburg vor, das in die Landschaft der touristischen Leistungsträger in der Schwendi-Region eingebettet ist. Insbesondere stützt sich das optimierte Projekt auf ein neues Finanzierungskonzept ab. Vor diesem Hintergrund bestand für die Regierung kein Anlass, die Zuleitung der zweiten Klanghaus-Botschaft an den Kantonsrat hinauszuzögern. Vielmehr zielt die neuerliche Vorlage darauf ab, hinsichtlich der anhaltenden Diskussion um den Bau eines Klanghauses rasch endgültig Klarheit zu schaffen.